

## TK-Meinungsimpuls Gesundheit

### Kurzerhebung Organspende

# 2008

Kurzerhebung im Auftrag der Techniker-Krankenkasse, Hamburg, im August 2008  
Telefonisch befragt wurden 1.000 Personen.

Die Untersuchung wurde durchgeführt von:  
forsa. Gesellschaft für Sozialforschung und statistische Analysen mbH  
Max-Beer-Straße 2/4, 10119 Berlin

1/2

#### Haben Sie sich persönlich mit dem Thema »Organspende« schon intensiver auseinandergesetzt – oder haben Sie sich damit bisher eher wenig oder überhaupt noch nicht beschäftigt?

Schon intensiver auseinandergesetzt	35 %
Wenig damit beschäftigt	36 %
Überhaupt noch nicht damit beschäftigt	28 %

#### Man kann ja Organspender werden, und zwar wenn man sich bereit erklärt, nach dem eigenen Tod seine Organe, z.B. für Nieren-, Leber- oder Herzverpflanzungen zur Verfügung stellen. Was halten Sie generell von Organspende? Stehen Sie dem eher positiv oder eher negativ gegenüber?

Positiv	79 %
Negativ	7 %
Weder noch / Neutral	13 %
Keine Angabe	1 %

#### Die Entscheidung für oder gegen eine Organspende kann in einem sogenannten »Organspende-Ausweis« festgehalten werden, den man dann mit sich führt. Haben Sie selbst einen ausgefüllten Organspende-Ausweis?

Ja	14 %
Nein	86 %

Personen, die einen Organspende-Ausweis ausgefüllt haben.

#### Auf dem Organspende-Ausweis kann man sich für eine von fünf verschiedenen Möglichkeiten entscheiden. Diese lese ich Ihnen jetzt vor. Bitte sagen Sie mir, für welche davon Sie sich entschieden haben.

Generelles Einverständnis zur Organspende, wenn Ihr Tod ärztlich festgestellt wurde	79 %
Sie gestatten eine Spende, haben aber bestimmte Organe bzw. Gewebe ausgeschlossen	8 %
Sie gestatten eine Entnahme, aber nur für bestimmte Organe bzw. Gewebe	3 %
Sie widersprechen darin generell einer Entnahme von Organen und Gewebe	1 %
Sie haben eine bestimmte Person benannt, die über eine Organ- bzw. Gewebeentnahme entscheiden soll	9 %

Personen, die einen Organspende-Ausweis ausgefüllt haben.

#### Aus welchen Gründen haben Sie sich dazu entschieden, Organspender zu sein?

Will aus Überzeugung/Nächstenliebe Leben retten, um zu helfen	74 %
Brauche Organe nach dem Tod nicht mehr, glaube nicht an Leben nach dem Tod	12 %
Persönliche Betroffenheit, Befragte/r selbst oder nahestehende Person ist betroffen	11 %
Man könnte selbst einmal ein Organ brauchen	11 %
Motorradfahrer	3 %
Sonstiges	1 %
Keine Angabe	3 %

## TK-Meinungsimpuls Gesundheit

### Kurzerhebung Organspende

# 2008

Kurzerhebung im Auftrag der Techniker-Krankenkasse, Hamburg, im August 2008  
Telefonisch befragt wurden 1.000 Personen.

Die Untersuchung wurde durchgeführt von:  
forsa. Gesellschaft für Sozialforschung und statistische Analysen mbH  
Max-Beer-Straße 2/4, 10119 Berlin

2/2

Personen, bei denen kein Organspende-Ausweis vorhanden ist.

### Warum lehnen Sie es für sich ab, Organspender zu sein?

Noch nicht ausreichend damit beschäftigt, darüber informiert	32 %
Altersgründe: zu jung / zu alt dafür	14 %
Habe noch keinen Ausweis aber lehne Organspende nicht ab	11 %
Gesundheitliche Gründe, Krankheit	6 %
Thema ist unangenehm	6 %
Aus religiösen Gründen, aus ethischen Gründen	5 %
Angst, vorzeitig für tot erklärt zu werden	3 %
Bisher keine Zeit dafür	3 %
Geschäfte mit den Organen	1 %
Habe Ausweis, aber noch nicht ausgefüllt	1 %
Würde nur Angehörigen/Familien- mitgliedern spenden	1 %
Umfeld/Angehörige sollen sich darum kümmern	1 %
Lehne Organspende grundsätzlich ab	1 %
Lehne Organspende nicht ab (ohne weitere Begründung)	5 %
Sonstiges	2 %
Keine Angabe	10 %

### Wären Sie selbst bereit, ein Spenderorgan anzunehmen, wenn es für Sie aus Krankheitsgründen notwendig wäre:

»Ja, bestimmt«, »ja, wahrscheinlich«, »eher nicht«  
– oder »nein, bestimmt nicht«?

Ja, bestimmt	51 %
Wahrscheinlich ja	23 %
Eher nicht	6 %
Nein, bestimmt nicht	9 %
Spontan: kann ich nicht beurteilen	8 %
Keine Angabe	3 %